Stand: 07.09.2026 11:10:27

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/12470

"Bericht zum Aktionsplan Queer"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/12470 vom 17.06.2026
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 19/13186 des SO vom 16.07.2026

Bayerischer Landtag

19. Wahlperiode 17.06.2026 **Drucksache** 19/**12470**

Antrag

der Abgeordneten **Holger Grießhammer, Doris Rauscher, Anna Rasehorn, Volkmar Halbleib, Arif Taşdelen, Markus Rinderspacher, Nicole Bäumler, Christiane Feichtmeier, Ruth Müller, Horst Arnold, Florian von Brunn, Martina Fehlner, Sabine Gross, Harry Scheuenstuhl, Dr. Simone Strohmayr, Ruth Waldmann, Katja Weitzel** und **Fraktion (SPD)**

Bericht zum Aktionsplan Queer

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest, dass

– lesbische, schwule, bisexuelle, transsexuelle, intergeschlechtliche und queere Menschen Bayern in allen Bereichen des gesellschaftlichen, kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Lebens bereichern,

– Vielfalt keine Bedrohung ist, sondern Ausdruck einer offenen, demokratischen und freiheitlichen Gesellschaft.

Der Landtag verurteilt jede Form von Hass, Menschenfeindlichkeit und Gewalt gegen queere Menschen mit Nachdruck. Wer Menschen aufgrund ihrer Identität oder ihrer sexuellen Orientierung angreift, greift die Grundwerte unserer Demokratie an.

Da aus dieser Haltung Verantwortung erwächst, wird die Staatsregierung aufgefordert, sehr schnell dem Landtag und im zuständigen Ausschuss über den im Ministerrat am 16.06.2026 vorgelegten Aktionsplan Queer zu berichten.

Begründung:

Der Pride Month ist und war ein wichtiges Signal. Vielfalt ist ein starkes Merkmal unserer freien und demokratischen Gesellschaft, in der alle Menschen ihren Platz haben. Diese Zeit ist auch die Möglichkeit, queeres Leben sichtbar zu machen. Sie ist auch die Zeit, darauf aufmerksam zu machen, wie bedroht und wie gefährlich queere Personen leben.

Mit großer Sorge nehmen wir die steigende Zahl queerfeindlicher Straftaten und Hassdelikte in Deutschland wahr. Nach Angaben des Bundeskriminalamts wurden für das Jahr 2023 bundesweit 1 785 queerfeindliche Straftaten registriert – ein deutlicher Anstieg gegenüber dem Vorjahr. Die Entwicklung der vergangenen Jahre zeigt insgesamt einen besorgniserregenden Trend, während zugleich von einer erheblichen Dunkelziffer auszugehen ist.

Hinter jeder Statistik stehen Menschen, die beleidigt, bedroht, ausgegrenzt oder körperlich angegriffen werden. Viele queere Menschen erleben noch immer Diskriminierung im Alltag, am Arbeitsplatz, in Bildungseinrichtungen, im öffentlichen Raum oder im digitalen Umfeld. Dies widerspricht den Grundwerten unserer Verfassung und unserem gemeinsamen Verständnis eines respektvollen Zusammenlebens.

Wir danken allen, die sich in Bayern für Akzeptanz, Sichtbarkeit und Unterstützung queerer Menschen engagieren – in Vereinen, Initiativen, Beratungsstellen, Schulen, Kommunen, Religionsgemeinschaften, Unternehmen und Familien. Ihr Einsatz stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt und macht Bayern menschlicher und gerechter.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Nach der Ankündigung des Ministerpräsidenten vor der Landtagswahl 2023, in Bayern endlich einen „Aktionsplan Queer“ vorzulegen, haben sich Staatsregierung, Expertinnen und Experten, Betroffene und der Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie des Landtags auf den Weg gemacht, einen solchen Aktionsplan zu erarbeiten. In einem breit angelegten Beteiligungsverfahren, das durch das Institut für Medienpädagogik und Forschung und den Bayerischen Jugendring wissenschaftlich begleitet bzw. organisiert wurde, wurde in zwei Runden Tischen beim Staatministerium für Familie, Arbeit und Soziales begonnen, zu einer konsolidierten Fassung zu kommen. Der Ministerrat hat am 16.06.2026 den Aktionsplan beschlossen. Ein Bericht darüber, was nun im Einzelnen an Maßnahmen umgesetzt werden soll, ist angezeigt.

Bayerischer Landtag

19. Wahlperiode 16.07.2026 **Drucksache** 19/**13186**

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

Antrag der Abgeordneten Holger Grießhammer, Doris Rauscher, Anna Rasehorn u.a. und Fraktion (SPD)
Drs. 19/**12470**

Bericht zum Aktionsplan Queer

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung

Berichterstatterin: **Doris Rauscher**
Mitberichterstatter: **Andreas Jäckel**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 47. Sitzung am 16. Juli 2026 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:
   CSU: Zustimmung
   FREIE WÄHLER: Zustimmung
   AfD: Ablehnung
   B90/GRÜ: Zustimmung
   SPD: Zustimmung
   Zustimmung empfohlen.

Doris Rauscher
Vorsitzende

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.